

Roadster „Roding“ sorgt für Furore am Auto-Salon in Genf

PREMIERE Flitzer aus der Rodinger Edelschmiede findet weltweit Beachtung.

VON PETER NICKLAS

RODING. Unter all den großen Marken auf dem Auto-Salon in Genf präsentiert die Roding Automobil GmbH seit der Eröffnung am Dienstag ihren Roding Roadster 23. Auch Landrat Franz Löffler wird am Freitag in die Schweiz fliegen und dort dem Stand mit der Nummer 1033 in der Halle 1 einen Besuch abstatten.

Vor einigen Tagen wurde ihm der Edelflitzer bereits in der neuen Produktionsstätte in Altenkreith präsentiert. Mit Rodings Bürgermeister Franz Reichold war er voll des Lobes über den Erfindergeist der Ingenieure und ihren Mut, sich in der Welt der großen Automobilkonzerne mit einem Nischenprodukt zu präsentieren (wir berichteten).

Der Roding hat sich der modernen Leichtbauweise verschrieben, ohne dabei Abstriche in puncto Sicherheit und Steifigkeit zu machen. Die tragende Fahrzeugstruktur des Roding Roadster 23 ist aus Carbonfaser-verstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt. 23 Stück werden als Sonderedition in limitierter Auflage gefertigt.



Der „Roding“ wird am Auto-Salon in Genf präsentiert. Hinten, in der Bildmitte, ist Hans Stangl.



Landrat Löffler (2. v. r.) und Bürgermeister Reichold durften den Roadster vorab begutachten. Foto: Nicklas



Das „Innenleben“ des Roding mit dem 310-PS-Motor